## 1 Ebbe und Flut

a) Zu welchen Zeitpunkten sind die beiden Hafenfotos an der Nordseeküste aufgenommen worden?
**Foto 1 wurde bei Hochwasser (Flut), Foto 2 bei Niedrigwasser (Ebbe) aufgenommen.**

b) Wie heißt der sichtbare Boden im Hafenbecken, wenn das Wasser fehlt?
**Watt**

## 2 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf:

a) Die Zeit, in der die meisten Urlauber kommen, ist die Hauptsaison.
**Richtig.**

b) Ein Ort, der vom Tourismus lebt, ist ein Landwirtschaftsort.
**Falsch: Ein Ort, der vom Tourismus lebt, ist ein Fremdenverkehrsort.**

c) Tourismus spielt als Wirtschaftsfaktor eine untergeordnete Rolle.
**Falsch: Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.**

d) Ein Kinderstadtplan enthält die gleichen Einrichtungen wie ein normaler Stadtplan und ist nur bunter.
**Falsch. Ein Kinderstadtplan ist völlig anders gestaltet als ein normaler Stadtplan und auf Kinder ausgerichtet.**

## 3 Findest du die Begriffe?

a) Tourismusart, welche in der Urlaubslandschaft möglichst wenige Veränderungen verursachen möchte.
**Sanfter Tourismus**

b) Großes staatliches Naturschutzgebiet.
**Nationalpark**

## 4 Bilderrätsel

Löse die Bilderrätsel und erkläre die Begriffe.

a) **Massentourismus: Form des Fremdenverkehrs/Tourismus, an dem eine große Zahl von Touristen teilnimmt, z. B. Badeferien am Mittelmeer oder Wintersporturlaub in den Alpen. Treten zu viele Touristen in einem Gebiet auf, führt dies zu hoher Belastung der Umwelt.**

b) **Saison: Hauptgeschäfts- oder Hauptreisezeit. In den Fremdenverkehrsgebieten unterscheidet man zwischen einer Sommer- und einer Wintersaison.**

## 5 Einen Text auswerten

a) Welche Informationen erhältst du durch den Text 4 über Urlaub auf Spiekeroog?
**Der Text beschreibt die Inselnatur Spiekeroogs: Strände, Watt, Dünen. Er verdeutlicht, in welcher Hinsicht diese Landschaften geschützt werden müssen.**

b) Erkläre, was auf Spiekeroog an „sanften Tourismus“ erinnert.
**Die Merkmale des sanften Tourismus lassen sich auf Spiekeroog wiederfinden. Die Verkehrsberuhigung drückt sich hier wie auf einigen anderen Ostfriesischen Inseln durch das Autoverbot aus.**

c) Möchtest du auf Spiekeroog deine Ferien verbringen? Begründe.
**„Die Langsamkeit entdecken“: Hier werdet ihr vielleicht protestieren. Es fällt ggf. auch schwer zu akzeptieren, dass Teile der Insel nicht betreten werden dürfen. Wer die Notwendigkeit erkannt hat, auf „sanften Tourismus“ zu setzen, wird diese Einschränkungen gern in Kauf nehmen.**

## 6 Regeln für Touristen bewerten

a) Beurteilt die Hinweisschilder zum Naturschutz 5.
**Die Schilder verbieten Verhalten, das nicht mit dem Naturschutz in Einklang steht. Hunde und Drachen stellen Störungen für die Tierwelt dar; das Betreten der Dünen ebenfalls, schwerwiegender ist hierdurch aber noch die Zerstörung der Vegetation, die zur Erosion der Dünen führt.**

**Name:** **Klasse:** **Datum:**

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012. | www.klett.de | Erstellt für: TERRA Erdkunde 1 Hessen | ISBN 978-3-12-104210-4
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

b) Sankt Peter-Ording auf der Halbinsel Eiderstedt in Nordfriesland sind breite Sandbänke vorgelagert. Um den Fußweg zum Strand durch den Sand zu verkürzen, kann man an zwei Stellen mit dem Auto bis auf die Sandbänke fahren. Ist das in Ordnung? Diskutiert.
**Die Möglichkeit, mit dem Auto bis auf die Sandbänke zu fahren, verkürzt den Weg zum Strand, denn die Sandbänke selbst sind ca. 500 – 800 m breit. Im Ortsteil St. Peter-Bad führt eine 400 m lange Pfahlbrücke zur vorgelagerten Sandbank.**
**Die Möglichkeit, mit dem Auto auf die Sandbänke zu fahren, ist ökologisch fragwürdig. Durch das Befahren wird der Sand verdichtet. Öl- und Benzintropfen belasten die Natur und das Grundwasser. Im Bereich der Parkplätze ist die sportliche Betätigung (Joggen, Strandsegeln) eingeschränkt.**

**7 Touristenverhalten bewerten**

a) Beschreibe das Foto 3.
**Das Bild zeigt Touristen an einem Aussichtspunkt oberhalb eines Gletschers in den Österreichischen Alpen. Der Aussichtspunkt befindet sich in der Mattenzone. Ein Wanderer steht vor der Absperrung, ein anderer hat die Absperrung überklettert und bewegt sich auf dem Saumpfad. Zwei weitere Touristen sind offensichtlich mit dem Mountainbike zum Aussichtspunkt gekommen.**

b) Bewerte das Verhalten der Touristen.
**Die Benutzung des Saumpfades ist nicht nur gefährlich, sondern auch ökologisch nicht vertretbar. Durch die Begehung wird die schützende Pflanzendecke zertreten und der geringmächtige Boden ist erhöhter Erosionsgefahr ausgesetzt. Das Mountainbike fahren in der Mattenzone erfreut sich immer mehr Beliebtheit. Mit der Seil- oder Gondelbahn gelangt man auf die Mattenzone. Wenn man auf einem Höhenniveau bleibt und die vorgegebenen Wege nicht verlässt, ist dagegen nichts zu sagen. Vielfach aber erscheint es eine Herausforderung zu sein, die Wege zu verlassen und querfeldein zu fahren. Das führt zu Schäden an der Pflanzendecke und stellt eine Störung für die dort lebenden Tiere dar.**

**Name:** **Klasse:** **Datum:**

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012. | www.klett.de | Erstellt für: TERRA Erdkunde 1 Hessen | ISBN 978-3-12-104210-4
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.